

.....

MITTEILUNG ÜBER DIE TÄTIGKEIT IM HAUSHALTSJAHR

I. Allgemeine Angaben

1. Personelle Besetzung

2. Art und Umfang der sonstigen, der Rechnungsprüfungsstelle übertragenen Aufgaben (insbesondere Veränderungen gegenüber der letzten Mitteilung):

3. Sonstiges

II. Stand der Prüfungsarbeiten nach Ablauf des Berichtsjahres

Zu prüfende Körperschaften und Stiftungen	Anzahl ¹⁾	Zahl der geprüften Jahres- rechnungen	Ungeprüfte Jahresrechnungen der Haushaltsjahre				Zahl der Kassen- prüfungen im abgelaufenen Jahr	Zahl der Kassen, die in den letzten 3 Jahren nicht geprüft wurden ³⁾
			19..... ²⁾	19.....	19.....	19..... und früher ³⁾		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1. Gemeinden (Einheitsgemeinden)								
- bis zu 2000 Einw.								
- von 2000 bis 2999 Einw.								
- von 3000 bis 4999 Einw.								
- über 5000 Einw.								
Summe								
2. Verwaltungsgemeinschaften und Mitgliedsgemeinden								
Verwaltungsgemeinschaften								
Gemeinden								
- bis zu 2000 Einw.								
- von 2000 bis 2999 Einw.								
- von 3000 bis 4999 Einw.								
- über 5000 Einw.								
Summe								
3. Schulverbände								

Zu prüfende Körperschaften und Stiftungen	Anzahl ¹⁾	Zahl der geprüften Jahresrechnungen	Ungeprüfte Jahresrechnungen der Haushaltsjahre				Zahl der Kassenprüfungen im abgelaufenen Jahr	Zahl der Kassen, die in den letzten 3 Jahren nicht geprüft wurden ³⁾
			19..... ²⁾	19.....	19.....	19..... und früher ³⁾		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
4. Zweckverbände								
- zur Wasserversorgung								
- zur Abwasserbeseitigung								
- sonstige								
Summe								
5. Kommunale, kommunal verwaltete Stiftungen								
6.								
7.								
8.								
Summe 1 - 8								
9. Erläuterungen								

1) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind zu erläutern.

2) Hier sind die ungeprüften Jahresrechnungen des dem Berichtsjahr vorvorhergehenden Haushaltsjahres einzutragen.

3) Diese Angaben sind zu erläutern; insbesondere ist anzugeben, warum diese Prüfungen noch nicht vorgenommen wurden.

III. Weitere Tätigkeiten

1. Körperschaften und Stiftungen	Anzahl der begutachteten		Anzahl der geprüften Verwendungsnachweise (hier können bestimmte Förderungsbereiche gesondert angegeben werden)				Anzahl der Stellungnahmen zu (hier können weitere Arbeitsgebiete vermerkt werden)			
	Haushalts-satzungen	Nachtrags-haushalts-satzungen					Zuwendungs-anträgen	Satzungen		
Gemeinden (Einheitsgemeinden)										
Verwaltungsgemeinschaften und Mitgliedsgemeinden										
Schulverbände										
Zweckverbände										
Kommunale, kommunal verwaltete Stiftungen										
Sonstige										
Summe										

2. Bemerkungen

Ort, Datum

.....

.....

(Unterschrift und Dienstbezeichnung)